



**Frank Schäffler**

Mitglied des Deutschen Bundestages

Frank Schäffler, MdB, Platz der Republik 1, 11011 Berlin

Berlin,  
Bezug:  
Anlagen:

**Frank Schäffler, MdB**

Platz der Republik 1  
11011 Berlin  
Büro: Dorotheenstraße 93  
Raum: 320  
Telefon: +49 30 227-78543  
frank.schaeffler@bundestag.de

**Wahlkreisbüro Porta Westfalica:**

Portastr. 73  
32457 Porta Westfalica  
Telefon: +49 0571 27106  
frank.schaeffler.wk@bundestag.de

Mitglied im Haushaltsausschuss

Sprecher für FinTech- und Blockchain-  
Innovationen

## **Bundesmitten für Radparkhaus in Porta Westfalica bereitgestellt**

Der Bund stellt für den Bau eines Radparkhauses am Bahnhof in Porta Westfalica knapp 2,6 Millionen Euro bereit. Der Haushaltsausschuss des Bundestages fasste am heutigen Tage einen entsprechenden Beschluss. Das teilt der heimische FDP-Bundestagsabgeordnete Frank Schäffler mit, der für seine Fraktion Mitglied des Ausschusses ist. Schäffler, der sich gemeinsam mit dem SPD-Bundestagsabgeordneten Achim Post für das Projekt eingesetzt hatte, zeigte sich erfreut über die Entscheidung des Haushaltsausschusses: „Wir brauchen gute Angebote, wenn Bürger vermehrt das Fahrrad nutzen. Gerade im Zusammenspiel mit der Bahn kann das Rad zu einer attraktiven Alternative auch für längere Strecken und den ländlichen Raum werden“, so der Abgeordnete, der auch Vorsitzender der Liberalen im Mühlenkreis ist.

Die Stadt Porta Westfalica möchte das seit Jahrzehnten in Privateigentum befindliche Bahnhofsgebäude kaufen und dieses in Teilen zu einem barrierefreien Fahrradparkhaus umbauen. Der Bahnhof liegt am ausgewiesenen Radvorrangnetz des Kreises Minden-Lübbecke sowie am Weserradweg. Aus Klimaschutzgründen und zum Erhalt des seit zehn Jahren leerstehenden Bahnhofsgebäudes verzichtet die Stadt auf den Neubau eines Fahrradparkhauses und die damit verbundene Flächenversiegelung und strebt stattdessen die Wiedernutzbarmachung des vorhandenen Gebäudes an.

Cornelia Müller-Dieker, Fraktionsvorsitzende der FDP im Rat der Stadt, freut sich über die Nachricht aus Berlin. „Das ist eine tolle Chance für unsere Stadt, dieses teils historische Gebäude weiterzuentwickeln“, so die Liberale, die auch eine touristische Aufwertung des Bahnhofs erwartet. Zudem kann somit die Verkehrswende in Porta Westfalica maßgeblich gefördert werden. Müller-Dieker bedankt sich ausdrücklich bei Frank Schäffler, aber auch bei der Bürgermeisterin, die die Antragstellung pragmatisch vorangetrieben hat.